

Bezugspreis:

für ganzen deutschen Reichs: Ausserhalb des deutschen
Jährlich . . . 18 Mark. Reiche tritt Post- und
jährlich: 4 Mark 50 Pf. Stempelausdruck hinzu.
Einzeln Nummern: 10 Pf.

Ankündigungsgesellschaften:
Für den Raum einer gespaltenen Zeile: kleiner
Schrift 20 Pf. Unter "Eingesetzt" die Zeile 50 Pf.
Bei Tabellen- und Ziffernatz entsprechend Aufschlag.

Erscheinen:
Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
abends.
Fernsprech-Anschluss: Nr. 1295.

Ankündigungen für die Weihnachtszeit
finden im „Dresdner Journal“ die geeignete
Verbreitung. Hierbei verläufen wir nicht,
darauf aufmerksam zu machen, daß aus Anlaß
des Weihnachtsfestes Handels- und Gewerbs-
treibenden bei Ankündigungen mit mehrmaliger
Wiederholung außerordentliche Vergünstigungen
gewährt werden.

Amtlicher Teil.**Bekanntmachung.**

Auf Grund des § 24 des Bauunfallversicherungs-
gesetzes vom 11. Juli 1887 (Reichs-Gesetzblatt (Seite
287) wird der von dem Reichs-Versicherungsamt fest-
gestellte Prämientarif für die Versicherungskontrolle der
Sächsischen Baugewerks-Versicherungsgesellschaft
zu Dresden nachstehend bekannt gemacht.

Berlin, den 8. Dezember 1887.

Das Reichs-Versicherungsamt.

Bödker.

Prämientarif
für die
Versicherungskontrolle der Sächsischen Baugewerks-Versicher-
ungsgesellschaft.

Gefahrenklasse des berufsgenossenschaftlichen Gefahren- tarifs.	Bahn- Brüder- mit 1% Brüder- zu entrichten Pf.	Brüder- mit 1% Brüder- zu entrichten Pf.
Gefahrenklasse I. Bautenhauer	1%	1%
Gefahrenklasse II. Staubbauer und Tapetenanfleber	1%	1%
Gefahrenklasse III. Gemüntzler, Rodelsmauer, Steinzieher	1%	1%
Gefahrenklasse IV. Inhaltszüchter, Blumenzüchter, Starmos- sächer, Chemie- und Glaszüchter	1%	1%
Gefahrenklasse V. Bodenbauer, Steinzieher und Stein- züchter	1%	1%
Gefahrenklasse VI. Kapelliarbeiter, Staub- und Detona- tionsarbeiter	1%	1%
Gefahrenklasse VII. Steindöcher	1%	1%
Gefahrenklasse VIII. Bauhauer (Kirche), Zimmer, Bau- schlosser, Tischler, Säuberer bei gewöhnlichen Bauten, Tüngler, Bildhauer in Stein auf Steinen, Dachpappeder, Kister, Schlosser (in Holz), Steinmeier auf Steinen, Stuckateure auf Steinen, Anbrin- gung und Abnahme von Wetter- zulegung (Marquise und Jalousien)	1%	1%
Gefahrenklasse IX. Arbeiter auf Steinen, Bauarbeiter bei Fabelsteinsteinkörpern, Thurn- bauten, Brückenbauten, Wasserbauten, Bauflieger, Bildhauer, Bildschnitzer, Kister, Säuberer, Maler auf Stei- nen, Mühlenbauer (in Holz)	1%	1%
Gefahrenklasse X. Dachziegel- und Schieferzieher, Ar- beiter an Heißmaschinen, Arbeiter an Hobelmaschinen	4	2
Gefahrenklasse XI. Brunnenbauer, Brunnengräber	4%	2%
Gefahrenklasse XII. Arbeiter bei Fasswiederkreisen, Ar- beiter an Kreisbogen	5	2%

Fenilleton.

Friede.

Geblüthe von G. Mercator.
(Fortsetzung.)

„Und Du unterstütest ihre Kofeterie noch? Kurt!
schämst Du Dich denn nicht? Erst kost sie den
ehrenwerten Mann durch Gott weiß was für Küste
zu sich heran, und dann will sie ihm den Rücken
drehen und sagen: „Danke schön, Sie sind mir doch
noch nicht gut genug!“

„Das ist er auch nicht, noch lange nicht gut genug
für meine Friede!“ rief der Bürgermeister mit einer
Störigkeit, welche Frau Selma's Tochter aus höchste
entflammte.

„Auf wen soll sie denn warten, Deine Bettelpri-
sene? Gibt ich mich nicht schon über lange genug
mit ihr herumgequält und geärgert? Schweig, Frieda!
Schweig, sag ich Dir, Kurt!“

Und nun entlud sich das schlammige aller ethischen
Gewister, die Kurt v. Alten bis dato erlebt hatte!
Der lezte Schlag derselben war der, mit dem die
Bürgermeisterin die Thüre hinter sich zuschlenderte,
die beiden Söhne drinnen ihrem Schicksal über-
lassend.

„Und ich schreibe ihm doch ab! auf der Stelle!
Weine nicht, Friedchen, ich schreibe ihm doch ab!“
sagte der unverheilliche Vater der Stadt, sein schul-
diges Haupt trostig erhebend.

für die Gesamtleitung verantwortlich:
Otto Banch, Professor der Literatur- und Kunstgeschichte.

Dresdner Journal.

Annahme von Ankündigungen auswärts:
Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissair des
Dresdner Journals;
Hamburg-Berlin-Wien-Lipzig-Basel-Breslau-Frankfurt
s. M. Hausestein & Vogler; Berlin-Wien-Hamburg-
Prag-Lipzig-Frankfurt a. M.-München: Hof. Messe;
Paris-London-Berlin-Frankfurt a. M.-Stuttgart-Dresden
& Co.; Berlin: Intendanten; Görlitz: G. Müller
Nachfolger; Hannover: C. Schlesier; Halle a. S.:
J. Borch & Co.

Herausgeber:
Königl. Expedition des Dresdner Journals,
Dresden, Zwingergasse 20.
Fernsprech-Anschluss Nr. 1295.

Hinsichtlich der in dem vorstehenden Prämientarif nicht
behobener aufgeführter Kategorien von Arbeitern (Arbeitsbeamten)
ist ausdrücklich festgestellt, ob die betreffende Kategorie in dem
berufsgenossenschaftlichen Prämientarif klassifiziert worden ist.

Trägt dies zu, so ist für die bezahlige Arbeit die der be-
treffenden Gehaltskategorie entsprechende Prämie zu entrichten.

Für alle übrigen im Gehalts- und Prämientarif nicht klasse-
fizierten Bauarbeiten in der Prämientarif der vorstehenden

Klasse VIII mit 1% Prämie für jede angezeigte halbe Pfund
in Betracht kommenden Lohnes maßgebend.

Beschreit gemäß § 24 des Gesetzes, betreffend die Unfall-
versicherung der bei Bauten beschäftigten Personen, vom 11. Juli
1887 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287).

Berlin, den 8. Dezember 1887.

Das Reichs-Versicherungsamt.
Bödker.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 24 des Bauunfallversicherungs-
gesetzes vom 11. Juli 1887 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287) wird
der von dem Reichs-Versicherungsamt fest-
gestellte Prämientarif für die Versicherungskontrolle der
Sächsischen Baugewerks-Versicherungsgesellschaft
zu Dresden nachstehend bekannt gemacht.

Berlin, den 8. Dezember 1887.

Das Reichs-Versicherungsamt.
Bödker.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 24 des Bauunfallversicherungs-
gesetzes vom 11. Juli 1887 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287) wird
der von dem Reichs-Versicherungsamt festgestellte
Prämientarif für die Versicherungskontrolle
der Tiefbau-Versicherungsgesellschaft zu Berlin
nachstehend bekannt gemacht.

Berlin, den 8. Dezember 1887.

Das Reichs-Versicherungsamt.
Bödker.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 24 des Bauunfallversicherungs-
gesetzes vom 11. Juli 1887 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287) wird
der von dem Reichs-Versicherungsamt festgestellte
Prämientarif für die Versicherungskontrolle der
Tiefbau-Versicherungsgesellschaft zu Berlin
nachstehend bekannt gemacht.

Berlin, den 8. Dezember 1887.

Das Reichs-Versicherungsamt.
Bödker.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 24 des Bauunfallversicherungs-
gesetzes vom 11. Juli 1887 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287) wird
der von dem Reichs-Versicherungsamt festgestellte
Prämientarif für die Versicherungskontrolle der
Tiefbau-Versicherungsgesellschaft zu Berlin
nachstehend bekannt gemacht.

Berlin, den 8. Dezember 1887.

Das Reichs-Versicherungsamt.
Bödker.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 24 des Bauunfallversicherungs-
gesetzes vom 11. Juli 1887 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287) wird
der von dem Reichs-Versicherungsamt festgestellte
Prämientarif für die Versicherungskontrolle der
Tiefbau-Versicherungsgesellschaft zu Berlin
nachstehend bekannt gemacht.

Berlin, den 8. Dezember 1887.

Das Reichs-Versicherungsamt.
Bödker.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 24 des Bauunfallversicherungs-
gesetzes vom 11. Juli 1887 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287) wird
der von dem Reichs-Versicherungsamt festgestellte
Prämientarif für die Versicherungskontrolle der
Tiefbau-Versicherungsgesellschaft zu Berlin
nachstehend bekannt gemacht.

Berlin, den 8. Dezember 1887.

Das Reichs-Versicherungsamt.
Bödker.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 24 des Bauunfallversicherungs-
gesetzes vom 11. Juli 1887 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287) wird
der von dem Reichs-Versicherungsamt festgestellte
Prämientarif für die Versicherungskontrolle der
Tiefbau-Versicherungsgesellschaft zu Berlin
nachstehend bekannt gemacht.

Berlin, den 8. Dezember 1887.

Das Reichs-Versicherungsamt.
Bödker.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 24 des Bauunfallversicherungs-
gesetzes vom 11. Juli 1887 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287) wird
der von dem Reichs-Versicherungsamt festgestellte
Prämientarif für die Versicherungskontrolle der
Tiefbau-Versicherungsgesellschaft zu Berlin
nachstehend bekannt gemacht.

Berlin, den 8. Dezember 1887.

Das Reichs-Versicherungsamt.
Bödker.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 24 des Bauunfallversicherungs-
gesetzes vom 11. Juli 1887 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287) wird
der von dem Reichs-Versicherungsamt festgestellte
Prämientarif für die Versicherungskontrolle der
Tiefbau-Versicherungsgesellschaft zu Berlin
nachstehend bekannt gemacht.

Berlin, den 8. Dezember 1887.

Das Reichs-Versicherungsamt.
Bödker.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 24 des Bauunfallversicherungs-
gesetzes vom 11. Juli 1887 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287) wird
der von dem Reichs-Versicherungsamt festgestellte
Prämientarif für die Versicherungskontrolle der
Tiefbau-Versicherungsgesellschaft zu Berlin
nachstehend bekannt gemacht.

Berlin, den 8. Dezember 1887.

Das Reichs-Versicherungsamt.
Bödker.

Bekanntmachung.

mittag eine zweite militärische Konferenz statt,
an welcher Erzherzog Albrecht, Kriegsminister von
Wien, K. R. K. Generalabteilung FM. von
Bek und verschiedene Sektionschefs des Kriegs-
ministeriums teilnahmen.

Paris, 12. Dezember. (W. T. B.) Zum Kriegs-
minister ist der kommandierende General des achten
Armeekorps, General Vogerot, ernannt worden.

Paris, 13. Dezember. (W. T. B.) In dem gestern abend im Elysée stattgehabten
Ministerrat teilte Carnot seine Botschaft mit,
welche heute in den Kammer verlesen wird. Die-
selbe betont die Erhaltung des äußeren Friedens
und die Versöhnung der Parteien im Innern.

London, 12. Dezember. (W. T. B.) Die Zukunft
berichtet berichtet heute die Bericht des Subkomites,
welcher sich einstimmig dahin ausspricht, daß die
Schwierigkeiten bezüglich der Frage der Assoziation
in Ägypten nicht unabwendlich seien. Der Be-
richt empfiehlt daher eine Steuer auf raffinierten
Zucker und zwar in der Form, wie er zur Kon-
sumtion gelangt und es wird jeder der beteiligten
Nationen überlassen, selbst Einrichtungen für die
Erhebung der Steuer zu treffen. Seitens des
französischen Delegierten waren verschiedene Ein-
würfe unterordneter Bedeutung erhoben worden.
Die Konferenz vertrug sich hierauf bis Mittwoch,
um den auswärtigen Regierungen Zeit zur Prü-
fung des Berichts zu lassen.

Dresden, 13. Dezember. Der Pariser Gemeinderat und die französische
Regierung.

Die mächtige Weltstadt, welche ihre eigenen, vom
Lande und dessen Interessen abweichen den Strömungen
noch aus der Kommune geerbt und in ihrem Magistrat
sowohl in milden wie in bedenklichen Formen
weiter gepflegt hat, tritt in Zeiten der Bewegung mit
diesem Vorausgegangen laut genug hervor. Es
ist dies eine Folge der in Paris zusammengeführten
sozialdemokratischen Elementen und zugleich der über-
mäßigen Selbstverständlichkeit, welche die Besiedlung aus
der voreiligen Neutralisation Frankreichs hervorwachsen
mußte.

Diese Zustände erläutern den gestern an dieser
Stelle besprochenen Wordanfall gegen Jerry. Viel
unheimliches Licht verbreitet über diesen ungehunden
Untergrund eine Mitteilung, welche die „R. R. R.“
aus Paris erhält. Der Berichterstatter weist auf
folgendes hin:

Richter ist bezeichnender für die französischen Zu-
stände, als die Rolle, welche der Pariser Ge-
meinderat im Staate spielt und besonders in den
Streiten nach kommunaler Selbständigkeit ihres über-
mächtigen Gemeinwohls die Landesregierung zu unter-
drücken sucht, und dem Lande, das sich immer wieder
gegen die Tyrannie der Pariser auflehnt.

Vom Widerstande oder von der Nachgiebigkeit Carnos hängt es ab, ob seine Amtsführung dem Lande eine relative Ruhe oder furchtbaren Bürgerkrieg bringen soll. Die Einführung radikaler Kabinett-Deputierter in das neugebildende Kabinett und die Aufstellung einer Regierung unter den Auspizien eines Blaquet und Freyzinet, der beiden Männer, welche der Haupftläde die kommunale Selbständigkeit versprochen haben, würde ein bedenkliches Zeichen sein.

Tagesgeschichte.

* Dresden, 13. Dezember. Unser Korrespondent schreibt uns: Se. Königliche Hoheit Prinz Christian von Schleswig-Holstein ist heute 11 Uhr 10 Minuten vormittags aus Anlass des Tahinscheidens Ihrer Hochfürstlichen Durchlaucht der Prinzessin Pauline von Schleswig-Holstein von Berlin hier angelommen und im Grand Union Hotel abgestiegen.

Aus gleicher Veranlassung wird heute 8 Uhr 50 Minuten abends Ihre Königliche Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelm aus Berlin erwartet.

* Berlin, 12. Dezember. Se. Majestät der Kaiser erlebte heute zunächst Regierungsauflegungen. Am Nachmittag hatte der Monarch noch Konferenzen mit dem Minister v. Guttman und dem Staatssekretär Grafen Herbert v. Bismarck. Um 5 Uhr fand im Königl. Palais eine kleinere Familientafel von etwa 12 Gedanken statt, an welcher Ihre Kaiserl. Hoheit die Großfürstin Katharina von Russland nebst Tochter Herzogin Helena von Mecklenburg-Strelitz teil nahmen und zu der auch der Prinz und die Prinzessin Wilhelm von Potsdam nach Berlin kamen.

Aus San Remo, 9. Dezember, schreibt uns der "Wochded. Blg.":

Seine hohe Recht schaut sich auf dem Wasser am Molo ein Sommer, hinter dem Dampfer, der neben der italienischen Marine flaggt, auf Höhe der deutschen Bogen steht. Daneben liegt eine kleine, weiß gefärbte Dampfschlepper, welche der König von Italien der Kronprinzl. Familie, insbesondere dem Prinzen Heinrich, zur Verfügung gestellt hat. Und der kleine Dampfer sollte nicht lange müßig liegen. Der Tag war wieder förmlich gewesen; die Sonne war leicht verschleiert, so daß die Luft gewölbt war; das Meer war mäßig bewegt und rauschte mit lang harschenden Wellen an den Strand, dort zu weitem Rüste geräumend. So war denn schon für heute nachmittag ein erster Ausflug geplant worden: um 3 Uhr dampfte die kleine Schlepper der Verbindungsschule am Corso Marina entgegen, die dort neben der Juvarra, genannt als Gehängt, diesen Standort gelegen ist. Wenige Minuten später war die Kronprinzl. Familie an Bord des Dampfers, dessen Hinterdeck mit einem Sessel überspannt war. Dort waren einige Feldbänke, auf denen die Frau Kronprinzessin und die drei jugendlichen Prinzessinnen Platz nehmen, während Prinz Heinrich doch aufgerichtet stehen und jetzt die Führung des Schiffes in die Hand nahm. Auch der Junge nahm an den zwei Hörern des Steuertisches und ein Diener an dem Aufzug teil. Auf dem Molo waren um die Stunde nur wenige Spaziergänger, so daß die Ansicht fast unbedeutend blieb. Ein langes Kommando, und der Dampfer, der sicher füllig auf den Wellen gründigte, setzte sich in Petenzing. In kurzen Bogen ging am die Spitze des Molo heraus, wohindest in der Richtung von Bordighera; dann schwamm der Dampfer nach Süden am sandigen Ufer mit sanftem Sonne wieder zum Hafen. Die Stimme an Bord war, als ob zu jenen Schiffen kam, die hinterher die See war verträglich geworden und nur mühsam konnte das kleine Fahrzeug an das größere herantreten. Es fuhr schließlich dann die beiden Herrschaften durch die Stadt nach der Villa Fazio zurück.

Wie des weiteren aus San Remo gemeldet wird, machte Se. Kaiserl. und Königl. Hoheit der Kronprinz heute nachmittag 2 Uhr an Bord des ihm von der Regierung zur Verfügung gestellten Dampfers eine Spazierfahrt nach Capo Verde und kehrte um 4 Uhr zurück.

Se. Hoheit der Erbprinz und Ihre Königl. Hoheit die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen werden heute abend vom Bahnhof Charlottenburg aus Ihre Reise nach San Remo antreten, wobei sie beide längere Zeit zum Besuch des Kronprinzen und der Kronprinzessin zu verbleiben gedenken.

Se. Königl. Hoheit der Kronprinz von Griechenland verabschiedete sich gestern nach Aufhebung der Hostafel von den Kaiserl. Majestäten und den anwesenden hohen Herrschern und segte abends 8 Uhr mit seinen beiden Begleitern seine Reise nach Athen fort, um dort das Weihnachtsfest zu verleben.

Folgende Eingaben werden noch über den Besuch des griechischen Kronprinzen berichtet: Bei der Hostafel batte der Kronprinz, welcher die preußische Uniform trug, seinen Platz zwischen der Prinzessin Wilhelm und dem Großherzog von Baden. Die Tafel war im Escale bergerichtet. Nach Aufhebung der Tafel erschien die Kaiserin. Als der Kronprinz

zu stützen, wurde zu weit führen und bietet nichts Entzückendes. Sie kann nur von Bürgerkriegen, von Thronstreitigkeiten, von Erfolgen, von Kämpfen der Sultane mit ihren Untergangenen berichten.

Troy dieser blutigen und unaufhörlichen Kämpfe hatte auch Maroko seine bedeutende kulturelle Blüteperiode und manche Dynastien vor allen die der hochgebildeten Oghriden, welche hier im Jahre 806 n. Chr. gründeten und es zum Kulturzentrum des afroasiatischen Westens machten, dann die Meriniden, welche von 1248—1361 über Marocco herrschten, weiterhin mit den spanischen Omajaden und später mit den Fürsten des neuen andalusischen Königreichs in der Förderung der Kultur. Es gab eine Zeit, in der hier wie Maroko beinahe eine Million Einwohner zählten, in der die dortigen Universitäten von Tausenden von Studenten besucht wurden, in der an den dortigen Höhen poetische Wettkämpfe veranstaltet wurden, zu welchen die Dichter aus allen Teilen der muslimischen Welt herbeieilten, in der dort viele Höhlenkönige existierten, welche sich mit vielen der andalusischen an Zahl der Rollen und Bände messen konnten. Die Industrie war damals nicht minder bedeutend und hauptsächlich war es die Keramik, welche in Marocco zur höchsten Vollkommenheit gebracht wurde. Die Bezeichnungen Marroquin und Saffian weisen noch auf den marokkanischen Ursprung dieser farbigen Leber hin. Doch auch in allen übrigen Zweigen der materiellen Kultur wurde hervorragendes geleistet. Allerdings dürfen wir diese Blüte der Kultur in Marocco nicht als ein völlig einheimisches Ereignis betrachten. Der eigentliche Herd der westlichen Kultur war Tordova bis zum

von Griechenland sich verabschieden wollte, ließ ihn der Kaiser zu sich in sein Zimmer bitten, und hier fand, der "K. Pr. Blg." zufolge, eine dreiviertelstündige Unterredung zwischen unserem kaiserlichen Herrn und dem jugendlichen Thronerben von Griechenland statt. Der Kronprinz hat über den Eindruck, den die ehrenwürdige Gestalt unseres Kaisers auf ihn gemacht, sich in sehr beglückten Worten geäußert. Die große Liebevoligkeit telegraphierte er sofort nach Athen. Der Kaiser übergab ihm nämlich den Schwarzen Adlerorden, und zwar den Stern, den er selbst auf der Brust trug.

Seine Hoheit der Herzog Alexander von Oldenburg, kommandierender General des russischen Gardeskorps und Generaladjutant des Kaisers Alexander, ist am Sonnabend Abend aus St. Petersburg hier eingetroffen.

Die über das Befinden des Fürsten Bismarck verbreiteten ungünstigen Gerüchte sind erfreulicherweise vollständig unbegründet. Der Reichskanzler, der sich bereits seit einigen Tagen angegriffen fühlte, indem er namentlich an Schlaflosigkeit und Ablösung litt, befand in der Nacht von Freitag auf Sonnabend einen Kopfschlag, infolge dessen Professor Schweninger, der auch im Laufe des Wochen in Friedrichshafen gewesen war, am Sonnabend wieder dahin berufen wurde. Professor Schweninger ist bereits Sonntag wieder nach Berlin zurückgekehrt. Vom Sonnabend auf Sonntag hatte der Reichskanzler eine gute Nacht. Gestern ist der Fürst sogar schon wieder aufgefahren. Einige Tage der Ruhe, namentlich der Enthaltung von anstrengender und aufregender Arbeit, genügen zur vollständigen Heilung. — Die "Nordd. A. Blg." sagt: Wie wir erfahren, ist der Reichskanzler Fürst v. Bismarck infolge einer Erkrankung vor einigen Tagen von einem leichten Unwohlsein befallen, so daß er gegenwärtig nur den wichtigsten Fragen seine Sorge zuwenden kann."

Der Ausschuss des preußischen Volkswirtschaftsrats berichtete heute in zweiter Sitzung die Grundzüge zur Alters- und Invalidenversicherung und erörterte nochmals in eingehender Weise namentlich die Fragen des Umfangs und der Organisation der Versicherung, sowie der Aufbringung der Mittel.

Was den ersten Punkt betrifft, so wurde ein Antrag auf Ausdehnung der Versicherungsschicht auch auf die Arbeiter zwischen 14 und 16 Jahren, sowie ein solches auf Ausdehnung der Rentenversicherung, welche regelmäßig höchstens einen Betriebsleidenden Teil der Bevölkerung über die Frage: Kapitalbedarf oder Umlogeversicherung, wurde ein Antrag eingereicht, der sich im Prinzip für das Umlogeversicherung indessen bezeichnet, doch auf die Dauer der ersten Jahre von den Versicherten ein Jahresbeitrag von 4 Mark erhoben werden sollte; auch dieser Tag sollte dann die Bedürfnisse jährlich umgelegt und dabei 10 Proz. über den Jahresbedarf hinaus erhoht werden. Die Abstimmung über diesen Antrag war eine einstimmige; mit 9 zu 8 Stimmen wurde er angenommen, und hat sich damit der Ausflug auf Beiträge zu seinem letzten Beitrag griechischer Geschichte im Prinzip für das Umlogeversicherung entsprochen. Es kommen dafür: Die Vertreter der Landwirtschaft, der Industrie und der Arbeiter. — Bei der ersten Sitzung ein Antrag auf Errichtung einer Reichs-Sicherungsanstalt gebracht worden, so wurde jetzt ein solcher auf Bildung einer Central-Rentenanstalt des Reichs eingebracht, doch ist allerdings im Bereichen mit dem ersten bedacht, daß dieser noch nicht die Bedürfnisse der Weitheit. Als Träger der Alters- und Invalidenversicherung hat somit der Reichstag gewisse Besitzerschaften, welche regelmäßig höchstens einen Betriebsleidenden Teil der Bevölkerung über die Frage: Kapitalbedarf oder Umlogeversicherung, wurde ein Antrag eingereicht, der sich im Prinzip für das Umlogeversicherung indessen bezeichnet, doch auf die Dauer der ersten Jahre von den Versicherten ein Jahresbeitrag von 4 Mark erhoben werden sollte; auch dieser Tag sollte dann die Bedürfnisse jährlich umgelegt und dabei 10 Proz. über den Jahresbedarf hinaus erhöht werden. Die Abstimmung über diesen Antrag war eine einstimmige; mit 9 zu 8 Stimmen wurde er angenommen, und hat sich damit der Ausflug auf Beiträge zu seinem letzten Beitrag griechischer Geschichte im Prinzip für das Umlogeversicherung entsprochen. Es kommen dafür: Die Vertreter der Landwirtschaft, der Industrie und der Arbeiter. — Bei der ersten Sitzung ein Antrag auf Errichtung einer Reichs-Sicherungsanstalt gebracht worden, so wurde jetzt ein solcher auf Bildung einer Central-Rentenanstalt des Reichs eingebracht, doch ist allerdings im Bereichen mit dem ersten bedacht, daß dieser noch nicht die Bedürfnisse der Weitheit. Als Träger der Alters- und Invalidenversicherung hat somit der Reichstag gewisse Besitzerschaften, welche regelmäßig höchstens einen Betriebsleidenden Teil der Bevölkerung über die Frage: Kapitalbedarf oder Umlogeversicherung, wurde ein Antrag eingereicht, der sich im Prinzip für das Umlogeversicherung indessen bezeichnet, doch auf die Dauer der ersten Jahre von den Versicherten ein Jahresbeitrag von 4 Mark erhoben werden sollte; auch dieser Tag sollte dann die Bedürfnisse jährlich umgelegt und dabei 10 Proz. über den Jahresbedarf hinaus erhöht werden. Die Abstimmung über diesen Antrag war eine einstimmige; mit 9 zu 8 Stimmen wurde er angenommen, und hat sich damit der Ausflug auf Beiträge zu seinem letzten Beitrag griechischer Geschichte im Prinzip für das Umlogeversicherung entsprochen. Es kommen dafür: Die Vertreter der Landwirtschaft, der Industrie und der Arbeiter. — Bei der ersten Sitzung ein Antrag auf Errichtung einer Reichs-Sicherungsanstalt gebracht worden, so wurde jetzt ein solcher auf Bildung einer Central-Rentenanstalt des Reichs eingebracht, doch ist allerdings im Bereichen mit dem ersten bedacht, daß dieser noch nicht die Bedürfnisse der Weitheit. Als Träger der Alters- und Invalidenversicherung hat somit der Reichstag gewisse Besitzerschaften, welche regelmäßig höchstens einen Betriebsleidenden Teil der Bevölkerung über die Frage: Kapitalbedarf oder Umlogeversicherung, wurde ein Antrag eingereicht, der sich im Prinzip für das Umlogeversicherung indessen bezeichnet, doch auf die Dauer der ersten Jahre von den Versicherten ein Jahresbeitrag von 4 Mark erhoben werden sollte; auch dieser Tag sollte dann die Bedürfnisse jährlich umgelegt und dabei 10 Proz. über den Jahresbedarf hinaus erhöht werden. Die Abstimmung über diesen Antrag war eine einstimmige; mit 9 zu 8 Stimmen wurde er angenommen, und hat sich damit der Ausflug auf Beiträge zu seinem letzten Beitrag griechischer Geschichte im Prinzip für das Umlogeversicherung entsprochen. Es kommen dafür: Die Vertreter der Landwirtschaft, der Industrie und der Arbeiter. — Bei der ersten Sitzung ein Antrag auf Errichtung einer Reichs-Sicherungsanstalt gebracht worden, so wurde jetzt ein solcher auf Bildung einer Central-Rentenanstalt des Reichs eingebracht, doch ist allerdings im Bereichen mit dem ersten bedacht, daß dieser noch nicht die Bedürfnisse der Weitheit. Als Träger der Alters- und Invalidenversicherung hat somit der Reichstag gewisse Besitzerschaften, welche regelmäßig höchstens einen Betriebsleidenden Teil der Bevölkerung über die Frage: Kapitalbedarf oder Umlogeversicherung, wurde ein Antrag eingereicht, der sich im Prinzip für das Umlogeversicherung indessen bezeichnet, doch auf die Dauer der ersten Jahre von den Versicherten ein Jahresbeitrag von 4 Mark erhoben werden sollte; auch dieser Tag sollte dann die Bedürfnisse jährlich umgelegt und dabei 10 Proz. über den Jahresbedarf hinaus erhöht werden. Die Abstimmung über diesen Antrag war eine einstimmige; mit 9 zu 8 Stimmen wurde er angenommen, und hat sich damit der Ausflug auf Beiträge zu seinem letzten Beitrag griechischer Geschichte im Prinzip für das Umlogeversicherung entsprochen. Es kommen dafür: Die Vertreter der Landwirtschaft, der Industrie und der Arbeiter. — Bei der ersten Sitzung ein Antrag auf Errichtung einer Reichs-Sicherungsanstalt gebracht worden, so wurde jetzt ein solcher auf Bildung einer Central-Rentenanstalt des Reichs eingebracht, doch ist allerdings im Bereichen mit dem ersten bedacht, daß dieser noch nicht die Bedürfnisse der Weitheit. Als Träger der Alters- und Invalidenversicherung hat somit der Reichstag gewisse Besitzerschaften, welche regelmäßig höchstens einen Betriebsleidenden Teil der Bevölkerung über die Frage: Kapitalbedarf oder Umlogeversicherung, wurde ein Antrag eingereicht, der sich im Prinzip für das Umlogeversicherung indessen bezeichnet, doch auf die Dauer der ersten Jahre von den Versicherten ein Jahresbeitrag von 4 Mark erhoben werden sollte; auch dieser Tag sollte dann die Bedürfnisse jährlich umgelegt und dabei 10 Proz. über den Jahresbedarf hinaus erhöht werden. Die Abstimmung über diesen Antrag war eine einstimmige; mit 9 zu 8 Stimmen wurde er angenommen, und hat sich damit der Ausflug auf Beiträge zu seinem letzten Beitrag griechischer Geschichte im Prinzip für das Umlogeversicherung entsprochen. Es kommen dafür: Die Vertreter der Landwirtschaft, der Industrie und der Arbeiter. — Bei der ersten Sitzung ein Antrag auf Errichtung einer Reichs-Sicherungsanstalt gebracht worden, so wurde jetzt ein solcher auf Bildung einer Central-Rentenanstalt des Reichs eingebracht, doch ist allerdings im Bereichen mit dem ersten bedacht, daß dieser noch nicht die Bedürfnisse der Weitheit. Als Träger der Alters- und Invalidenversicherung hat somit der Reichstag gewisse Besitzerschaften, welche regelmäßig höchstens einen Betriebsleidenden Teil der Bevölkerung über die Frage: Kapitalbedarf oder Umlogeversicherung, wurde ein Antrag eingereicht, der sich im Prinzip für das Umlogeversicherung indessen bezeichnet, doch auf die Dauer der ersten Jahre von den Versicherten ein Jahresbeitrag von 4 Mark erhoben werden sollte; auch dieser Tag sollte dann die Bedürfnisse jährlich umgelegt und dabei 10 Proz. über den Jahresbedarf hinaus erhöht werden. Die Abstimmung über diesen Antrag war eine einstimmige; mit 9 zu 8 Stimmen wurde er angenommen, und hat sich damit der Ausflug auf Beiträge zu seinem letzten Beitrag griechischer Geschichte im Prinzip für das Umlogeversicherung entsprochen. Es kommen dafür: Die Vertreter der Landwirtschaft, der Industrie und der Arbeiter. — Bei der ersten Sitzung ein Antrag auf Errichtung einer Reichs-Sicherungsanstalt gebracht worden, so wurde jetzt ein solcher auf Bildung einer Central-Rentenanstalt des Reichs eingebracht, doch ist allerdings im Bereichen mit dem ersten bedacht, daß dieser noch nicht die Bedürfnisse der Weitheit. Als Träger der Alters- und Invalidenversicherung hat somit der Reichstag gewisse Besitzerschaften, welche regelmäßig höchstens einen Betriebsleidenden Teil der Bevölkerung über die Frage: Kapitalbedarf oder Umlogeversicherung, wurde ein Antrag eingereicht, der sich im Prinzip für das Umlogeversicherung indessen bezeichnet, doch auf die Dauer der ersten Jahre von den Versicherten ein Jahresbeitrag von 4 Mark erhoben werden sollte; auch dieser Tag sollte dann die Bedürfnisse jährlich umgelegt und dabei 10 Proz. über den Jahresbedarf hinaus erhöht werden. Die Abstimmung über diesen Antrag war eine einstimmige; mit 9 zu 8 Stimmen wurde er angenommen, und hat sich damit der Ausflug auf Beiträge zu seinem letzten Beitrag griechischer Geschichte im Prinzip für das Umlogeversicherung entsprochen. Es kommen dafür: Die Vertreter der Landwirtschaft, der Industrie und der Arbeiter. — Bei der ersten Sitzung ein Antrag auf Errichtung einer Reichs-Sicherungsanstalt gebracht worden, so wurde jetzt ein solcher auf Bildung einer Central-Rentenanstalt des Reichs eingebracht, doch ist allerdings im Bereichen mit dem ersten bedacht, daß dieser noch nicht die Bedürfnisse der Weitheit. Als Träger der Alters- und Invalidenversicherung hat somit der Reichstag gewisse Besitzerschaften, welche regelmäßig höchstens einen Betriebsleidenden Teil der Bevölkerung über die Frage: Kapitalbedarf oder Umlogeversicherung, wurde ein Antrag eingereicht, der sich im Prinzip für das Umlogeversicherung indessen bezeichnet, doch auf die Dauer der ersten Jahre von den Versicherten ein Jahresbeitrag von 4 Mark erhoben werden sollte; auch dieser Tag sollte dann die Bedürfnisse jährlich umgelegt und dabei 10 Proz. über den Jahresbedarf hinaus erhöht werden. Die Abstimmung über diesen Antrag war eine einstimmige; mit 9 zu 8 Stimmen wurde er angenommen, und hat sich damit der Ausflug auf Beiträge zu seinem letzten Beitrag griechischer Geschichte im Prinzip für das Umlogeversicherung entsprochen. Es kommen dafür: Die Vertreter der Landwirtschaft, der Industrie und der Arbeiter. — Bei der ersten Sitzung ein Antrag auf Errichtung einer Reichs-Sicherungsanstalt gebracht worden, so wurde jetzt ein solcher auf Bildung einer Central-Rentenanstalt des Reichs eingebracht, doch ist allerdings im Bereichen mit dem ersten bedacht, daß dieser noch nicht die Bedürfnisse der Weitheit. Als Träger der Alters- und Invalidenversicherung hat somit der Reichstag gewisse Besitzerschaften, welche regelmäßig höchstens einen Betriebsleidenden Teil der Bevölkerung über die Frage: Kapitalbedarf oder Umlogeversicherung, wurde ein Antrag eingereicht, der sich im Prinzip für das Umlogeversicherung indessen bezeichnet, doch auf die Dauer der ersten Jahre von den Versicherten ein Jahresbeitrag von 4 Mark erhoben werden sollte; auch dieser Tag sollte dann die Bedürfnisse jährlich umgelegt und dabei 10 Proz. über den Jahresbedarf hinaus erhöht werden. Die Abstimmung über diesen Antrag war eine einstimmige; mit 9 zu 8 Stimmen wurde er angenommen, und hat sich damit der Ausflug auf Beiträge zu seinem letzten Beitrag griechischer Geschichte im Prinzip für das Umlogeversicherung entsprochen. Es kommen dafür: Die Vertreter der Landwirtschaft, der Industrie und der Arbeiter. — Bei der ersten Sitzung ein Antrag auf Errichtung einer Reichs-Sicherungsanstalt gebracht worden, so wurde jetzt ein solcher auf Bildung einer Central-Rentenanstalt des Reichs eingebracht, doch ist allerdings im Bereichen mit dem ersten bedacht, daß dieser noch nicht die Bedürfnisse der Weitheit. Als Träger der Alters- und Invalidenversicherung hat somit der Reichstag gewisse Besitzerschaften, welche regelmäßig höchstens einen Betriebsleidenden Teil der Bevölkerung über die Frage: Kapitalbedarf oder Umlogeversicherung, wurde ein Antrag eingereicht, der sich im Prinzip für das Umlogeversicherung indessen bezeichnet, doch auf die Dauer der ersten Jahre von den Versicherten ein Jahresbeitrag von 4 Mark erhoben werden sollte; auch dieser Tag sollte dann die Bedürfnisse jährlich umgelegt und dabei 10 Proz. über den Jahresbedarf hinaus erhöht werden. Die Abstimmung über diesen Antrag war eine einstimmige; mit 9 zu 8 Stimmen wurde er angenommen, und hat sich damit der Ausflug auf Beiträge zu seinem letzten Beitrag griechischer Geschichte im Prinzip für das Umlogeversicherung entsprochen. Es kommen dafür: Die Vertreter der Landwirtschaft, der Industrie und der Arbeiter. — Bei der ersten Sitzung ein Antrag auf Errichtung einer Reichs-Sicherungsanstalt gebracht worden, so wurde jetzt ein solcher auf Bildung einer Central-Rentenanstalt des Reichs eingebracht, doch ist allerdings im Bereichen mit dem ersten bedacht, daß dieser noch nicht die Bedürfnisse der Weitheit. Als Träger der Alters- und Invalidenversicherung hat somit der Reichstag gewisse Besitzerschaften, welche regelmäßig höchstens einen Betriebsleidenden Teil der Bevölkerung über die Frage: Kapitalbedarf oder Umlogeversicherung, wurde ein Antrag eingereicht, der sich im Prinzip für das Umlogeversicherung indessen bezeichnet, doch auf die Dauer der ersten Jahre von den Versicherten ein Jahresbeitrag von 4 Mark erhoben werden sollte; auch dieser Tag sollte dann die Bedürfnisse jährlich umgelegt und dabei 10 Proz. über den Jahresbedarf hinaus erhöht werden. Die Abstimmung über diesen Antrag war eine einstimmige; mit 9 zu 8 Stimmen wurde er angenommen, und hat sich damit der Ausflug auf Beiträge zu seinem letzten Beitrag griechischer Geschichte im Prinzip für das Umlogeversicherung entsprochen. Es kommen dafür: Die Vertreter der Landwirtschaft, der Industrie und der Arbeiter. — Bei der ersten Sitzung ein Antrag auf Errichtung einer Reichs-Sicherungsanstalt gebracht worden, so wurde jetzt ein solcher auf Bildung einer Central-Rentenanstalt des Reichs eingebracht, doch ist allerdings im Bereichen mit dem ersten bedacht, daß dieser noch nicht die Bedürfnisse der Weitheit. Als Träger der Alters- und Invalidenversicherung hat somit der Reichstag gewisse Besitzerschaften, welche regelmäßig höchstens einen Betriebsleidenden Teil der Bevölkerung über die Frage: Kapitalbedarf oder Umlogeversicherung, wurde ein Antrag eingereicht, der sich im Prinzip für das Umlogeversicherung indessen bezeichnet, doch auf die Dauer der ersten Jahre von den Versicherten ein Jahresbeitrag von 4 Mark erhoben werden sollte; auch dieser Tag sollte dann die Bedürfnisse jährlich umgelegt und dabei 10 Proz. über den Jahresbedarf hinaus erhöht werden. Die Abstimmung über diesen Antrag war eine einstimmige; mit 9 zu 8 Stimmen wurde er angenommen, und hat sich damit der Ausflug auf Beiträge zu seinem letzten Beitrag griechischer Geschichte im Prinzip für das Umlogeversicherung entsprochen. Es kommen dafür: Die Vertreter der Landwirtschaft, der Industrie und der Arbeiter. — Bei der ersten Sitzung ein Antrag auf Errichtung einer Reichs-Sicherungsanstalt gebracht worden, so wurde jetzt ein solcher auf Bildung einer Central-Rentenanstalt des Reichs eingebracht, doch ist allerdings im Bereichen mit dem ersten bedacht, daß dieser noch nicht die Bedürfnisse der Weitheit. Als Träger der Alters- und Invalidenversicherung hat somit der Reichstag gewisse Besitzerschaften, welche regelmäßig höchstens einen Betriebsleidenden Teil der Bevölkerung über die Frage: Kapitalbedarf oder Umlogeversicherung, wurde ein Antrag eingereicht, der sich im Prinzip für das Umlogeversicherung indessen bezeichnet, doch auf die Dauer der ersten Jahre von den Versicherten ein Jahresbeitrag von 4 Mark erhoben werden sollte; auch dieser Tag sollte dann die Bedürfnisse jährlich umgelegt und dabei 10 Proz. über den Jahresbedarf hinaus erhöht werden. Die Abstimmung über diesen Antrag war eine einstimmige; mit 9 zu 8 Stimmen wurde er angenommen, und hat sich damit der Ausflug auf Beiträge zu seinem letzten Beitrag griechischer Geschichte im Prinzip für das Umlogeversicherung entsprochen. Es kommen dafür: Die Vertreter der Landwirtschaft, der Industrie und der Arbeiter. — Bei der ersten Sitzung ein Antrag auf Errichtung einer Reichs-Sicherungsanstalt gebracht worden, so wurde jetzt ein solcher auf Bildung einer Central-Rentenanstalt des Reichs eingebracht, doch ist allerdings im Bereichen mit dem ersten bedacht, daß dieser noch nicht die Bedürfnisse der Weitheit. Als Träger der Alters- und Invalidenversicherung hat somit der Reichstag gewisse Besitzerschaften, welche regelmäßig höchstens einen Betriebsleidenden Teil der Bevölkerung über die Frage: Kapitalbedarf oder Umlogeversicherung, wurde ein Antrag eingereicht, der sich im Prinzip für das Umlogeversicherung indessen bezeichnet, doch auf die Dauer der ersten Jahre von den Versicherten ein Jahresbeitrag von 4 Mark erhoben werden sollte; auch dieser Tag sollte dann die Bedürfnisse jährlich umgelegt und dabei 10 Proz. über den Jahresbedarf hinaus erhöht werden. Die Abstimmung über diesen Antrag war eine einstimmige; mit 9 zu 8 Stimmen wurde er angenommen, und hat sich damit der Ausflug auf Beiträge zu seinem letzten Beitrag griechischer Geschichte im Prinzip für das Umlogeversicherung entsprochen. Es kommen dafür: Die Vertreter der Landwirtschaft, der Industrie und der Arbeiter. — Bei der ersten Sitzung ein Antrag auf Errichtung einer Reichs-Sicherungsanstalt gebracht worden, so wurde jetzt ein solcher auf Bildung einer Central-Rentenanstalt des Reichs eingebracht, doch ist allerdings im Bereichen mit dem ersten bedacht, daß dieser noch nicht die Bedürfnisse der Weitheit. Als Träger der Alters- und Invalidenversicherung hat somit der Reichstag gewisse Besitzerschaften, welche regelmäßig höchstens einen Betriebsleidenden Teil der Bevölkerung über die Frage: Kapitalbedarf oder Umlo

Ankauf von Kunstwerken
für die am 23. Februar 1. J. stattfindende
22^{te} Dombau-Prämien-Kollekte
zur Freilegung des Kölner Domes.

Der Förderung deutscher Kunst auf den Gebieten der Malerei, Bildhauer-, der Goldschmiede- und Emaille-Kunst, der Eisen- und Holzschnitzerei, der Glasmalerei sollen alle Gewinne für die bewerbsreiche Dombau-Prämien-Kollekte Werke überlassen werden, die sich durch Bedeutung auszeichnen und durch Gegenwart und Größe zum Präsentationswerte eignen, bis zu einem Gehamerttage von 60 000 Mark angekauft werden.

Von der Ausnotiz und dem Ankauf dieser Werke wird das damit beauftragte Komitee gegen Dezember d. J. in der permanenten Kunst-Ausstellung des Königlichen Kunstsvereins im dientlichen Kölner Museum beginnen, ohne jedoch die Freigabe, nachdem erorigierte Kunstwerke abgenommen, zu bestimmen.

Wir rufen daher an die verschiedenen deutschen Künstler die Bitte, die siegel-Kunst-Ausstellung zu dem ausgeschriebenen Zweck freigiebt zu beschließen, und machen besonderes darauf aufmerksam, daß alle Sendungen direkt an den Königlichen Kunstsverein zu richten sind, und daß die Kosten der Hin- und Rückfahrt bei den Sendungen von Künstlern, welche mit dem Königlichen Kunstsverein bereits in Verbindung stehen, von diesen beglichen getragen werden; daß aber in allen andern Fällen die Kosten der Vermittlung einer besondern Vereinbarung diese Kosten zu tragen haben, sowie, daß die Gültigkeit der eingehenden Werke dem Gemessen des Königlichen Kunstsvereins vorbehalten bleibt.

Köln, 10. Dezember 1887. 3382

Der Vorstand des Zentral-Dombau-Vereins.

Wir ersuchen die verehrten Redaktionen deutscher Blätter, diese Bekanntmachung im Interesse der deutschen Kunst und des Dombaus zu veröffentlichen.

Siegfried Schlesinger,
Wübergasse 1, erste Etage.
Selten
günstige Gelegenheit
zum Einkauf von

Seiden-Stoffen

bieten meine grossen Lager zu
bedeutend zurückgesetzten Preisen.

Dieselben enthalten:

Schwarze Damassés,
farbige Damassés,
schwarze Moirés,
farbige Moirés,
schwarze Merveilleux,
farbige Merveilleux.

Lyoner Foulard-Stoffe,
Lyoner Seiden-Grenadines,
Lyoner Brokat-Stoffe,
gold- u. silberdurchwirkte
Seiden-Damassés,
Sammets und Plüsche.

3384

Reisekoffer

von überragender Leichtigkeit und Güte.

Englische Reisetöröre, Taschen

aller Größen, mit und ohne Reisezubereitung, gebogene Ware, eigene Fabrikat, empfiehlt in großer Auswahl. 3375

Otto Jacobi,

21, Victoriastraße 21, jenseitig dem Ferdinandplatz.

Biliner Sauerbrunn!

Altbewährte Heilquelle,
vortrefflichstes diätetisches Getränk.

Depots in allen Mineralwasser-Handlungen.

3145

Cirkus Herzog. Bismarckplatz.
Heute Mittwoch, abends 7½ Uhr. Erste große Elite-Vorstellung.
Hauptstücke sind: Mexikanische Kriegsepisode, mitreißende
Zum zweiten Mal, aufgeführt vom gesamten Kästnerpersonal und sämtlichen
Damen des Corps de Ballet. 1. Mal Oberdabys. Hengst in der hohen Schule ge-
richtet von Herrn Hugo Herzog. Herr Eugen Särmer als Jockey. Magne,
sorgf. d. C. Dir. Herzog. Signorita Rosita de la Plaza in ihrer Quer-
sitzung. Herr Robert Belling im Ufer. Mr. Baptista zu Pier. Mr.
Eduard Belling auf dem Drahtseil. Auftritte sämtlicher Giovini. Alles
daher durch Platze. Drogen Große Vorstellung. 3384

In Whistable u. Holländer

Auster

Tiedemann & Grahl,

Goethestraße 15. 3385

Man annonciert
am bequemsten und billigsten,
wenn man Kästner zur Vermittlung über-
gibt es die erste und einzige Kästner-
Expedition von
Robert Braunes

Annoncen-Bureau

Leipzig, Berlin, 4.
Original-Preise berechnet.
Rabatt nicht gewährt.

Subskription auf Nom. Mark 5000000 4½ prozentige
Teil-Schuldverschreibungen der

hypothekarisch sichergestellten Anleihe der Bergwerks-Gesellschaft Hibernia à 101½ %.

Wir nehmen Anmeldungen zur Zeichnung auf obige Teil-Schuldverschreibungen, welche vom Jahre 1893 ab auslosbar, jedoch vor 1898 weder summarisch gekündigt, noch konvertiert werden können, zu den Subskriptionsbedingungen bis Mittwoch den 14. Dezember er-
abends 6 Uhr entgegen. 3384

George Meusel & Co.,
Wilsdrufferstrasse 47, Ecke Schlossstrasse.

Weihnachts-Ausstellung der Chocoladen u. Zuckerwaren

bei
Jordan & Timaeus,

Kaiser Wilhelm-Platz 6 und Schloßstraße 7.

Zum Besuch meiner diesjährigen Weihnachtsausstellung

Orientalischer Waren,

als Teppiche, Tisch- und Divan-Decken, Kunst- und Luxusartikel, Schmucksachen etc. etc. laden ergebenst ein.

3346

Schlossstrasse 1,
Eckhaus
d. Wilsdruffer- u. Schlossstrasse.

45 Schlossstrasse 45.

Schlossstrasse 1,
Eckhaus
d. Wilsdruffer- u. Schlossstrasse.

3379

Gatha Sadik,

Pragerstrasse 45.

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

3379

3346

337

Dresdner Börse, 13. Dezember 1887.

Glaubspapiere und Bonds.

Deutsche Reichsbank	%
1000, 2000, 10000 M.	107,50
do. 500 u. 200 M.	107,00
do. 100, 500 u. 200 M.	100,40
1% Renten à 5000 M.	99,50
do. 3000 M.	99,50
do. 1000 M.	99,50
do. 500 M.	99,40
2. 1855 à 100 Thlr.	99,00
2. 1847 à 500 Thlr.	101,40
2. 1852 à 50000 Thlr.	104,30
2. 1852 à 500 Thlr.	104,40
2. 1859 à 500 Thlr.	104,30
2. 1869 à 100 Thlr.	104,40
2. 1870 à 100 Thlr.	104,30
2. 1867 à 500 Thlr. abgez.	104,30
Beispiel: Dresden Prior.	100,75
Stadt. Elbing. à 100 Thlr.	111,25
Gedenk-Gittern. à 100 Thlr.	99,50
do. à 25 Thlr.	104,00
Zwickau. à 1000, 5000 Thlr.	99,50
tiefste. à 100 Thlr.	99,50
Bundesstaat-Scheindienste	100,50
Rgl. preuß. zweit. Renten	100,40
do.	106,65
Dresden. Büchsenleite	101,75
do. Stadtgeldsch.	101,80
do. do.	101,70
do. do.	101,70
do. 1866 à 100 Thlr.	99,50
Reißbergbanknotenobligat.	-
Baupap. Staatsanleihe	-
Gemüter Staatsanleihe	100,20
do.	103,20
Reißberger Staatsanleihe	100,25
Söhl. Städte. Bank	100,20
do.	103,00
Eig. d. R. Leipzig. Pfdre.	103
do.	103
Kommunal. d. Reg. Sach.	103
Brüder-Gänßner. 4% Pfdre.	100,50
Württ. Hofkredit-Gesell.	100,50
Stadt. Gobodenbank. 4%	104
Bank. Kapital. à 25 Thlr.	104,25
Vogel. Anleihe	104,25
do. 1868 à 100 Thlr.	104,25
Reißbergbanknotenobligat.	-
Baupap. Staatsanleihe	100,20
do. Büchsenleite	100,20
do. Büchsenleite 1850	107,00
do. Büchsenleite 1853	102,25
do. Büchsenleite 1854	99,25
do. Büchsenleite 1855	102,25
do. Büchsenleite 1856	102,25
do. Büchsenleite 1857	102,25
do. Büchsenleite 1858	102,25
do. Büchsenleite 1859	102,25
do. Büchsenleite 1860	102,25
do. Büchsenleite 1861	102,25
do. Büchsenleite 1862	102,25
do. Büchsenleite 1863	102,25
do. Büchsenleite 1864	102,25
do. Büchsenleite 1865	102,25
do. Büchsenleite 1866	102,25
do. Büchsenleite 1867	102,25
do. Büchsenleite 1868	102,25
do. Büchsenleite 1869	102,25
do. Büchsenleite 1870	102,25
do. Büchsenleite 1871	102,25
do. Büchsenleite 1872	102,25
do. Büchsenleite 1873	102,25
do. Büchsenleite 1874	102,25
do. Büchsenleite 1875	102,25
do. Büchsenleite 1876	102,25
do. Büchsenleite 1877	102,25
do. Büchsenleite 1878	102,25
do. Büchsenleite 1879	102,25
do. Büchsenleite 1880	102,25
do. Büchsenleite 1881	102,25
do. Büchsenleite 1882	102,25
do. Büchsenleite 1883	102,25
do. Büchsenleite 1884	102,25
do. Büchsenleite 1885	102,25
do. Büchsenleite 1886	102,25
do. Büchsenleite 1887	102,25
do. Büchsenleite 1888	102,25
do. Büchsenleite 1889	102,25
do. Büchsenleite 1890	102,25
do. Büchsenleite 1891	102,25
do. Büchsenleite 1892	102,25
do. Büchsenleite 1893	102,25
do. Büchsenleite 1894	102,25
do. Büchsenleite 1895	102,25
do. Büchsenleite 1896	102,25
do. Büchsenleite 1897	102,25
do. Büchsenleite 1898	102,25
do. Büchsenleite 1899	102,25
do. Büchsenleite 1900	102,25
do. Büchsenleite 1901	102,25
do. Büchsenleite 1902	102,25
do. Büchsenleite 1903	102,25
do. Büchsenleite 1904	102,25
do. Büchsenleite 1905	102,25
do. Büchsenleite 1906	102,25
do. Büchsenleite 1907	102,25
do. Büchsenleite 1908	102,25
do. Büchsenleite 1909	102,25
do. Büchsenleite 1910	102,25
do. Büchsenleite 1911	102,25
do. Büchsenleite 1912	102,25
do. Büchsenleite 1913	102,25
do. Büchsenleite 1914	102,25
do. Büchsenleite 1915	102,25
do. Büchsenleite 1916	102,25
do. Büchsenleite 1917	102,25
do. Büchsenleite 1918	102,25
do. Büchsenleite 1919	102,25
do. Büchsenleite 1920	102,25
do. Büchsenleite 1921	102,25
do. Büchsenleite 1922	102,25
do. Büchsenleite 1923	102,25
do. Büchsenleite 1924	102,25
do. Büchsenleite 1925	102,25
do. Büchsenleite 1926	102,25
do. Büchsenleite 1927	102,25
do. Büchsenleite 1928	102,25
do. Büchsenleite 1929	102,25
do. Büchsenleite 1930	102,25
do. Büchsenleite 1931	102,25
do. Büchsenleite 1932	102,25
do. Büchsenleite 1933	102,25
do. Büchsenleite 1934	102,25
do. Büchsenleite 1935	102,25
do. Büchsenleite 1936	102,25
do. Büchsenleite 1937	102,25
do. Büchsenleite 1938	102,25
do. Büchsenleite 1939	102,25
do. Büchsenleite 1940	102,25
do. Büchsenleite 1941	102,25
do. Büchsenleite 1942	102,25
do. Büchsenleite 1943	102,25
do. Büchsenleite 1944	102,25
do. Büchsenleite 1945	102,25
do. Büchsenleite 1946	102,25
do. Büchsenleite 1947	102,25
do. Büchsenleite 1948	102,25
do. Büchsenleite 1949	102,25
do. Büchsenleite 1950	102,25
do. Büchsenleite 1951	102,25
do. Büchsenleite 1952	102,25
do. Büchsenleite 1953	102,25
do. Büchsenleite 1954	102,25
do. Büchsenleite 1955	102,25
do. Büchsenleite 1956	102,25
do. Büchsenleite 1957	102,25
do. Büchsenleite 1958	102,25
do. Büchsenleite 1959	102,25
do. Büchsenleite 1960	102,25
do. Büchsenleite 1961	102,25
do. Büchsenleite 1962	102,25
do. Büchsenleite 1963	102,25
do. Büchsenleite 1964	102,25
do. Büchsenleite 1965	102,25
do. Büchsenleite 1966	102,25
do. Büchsenleite 1967	102,25
do. Büchsenleite 1968	102,25
do. Büchsenleite 1969	102,25
do. Büchsenleite 1970	102,25
do. Büchsenleite 1971	102,25
do. Büchsenleite 1972	102,25
do. Büchsenleite 1973	102,25
do. Büchsenleite 1974	102,25
do. Büchsenleite 1975	102,25
do. Büchsenleite 1976	102,25
do. Büchsenleite 1977	102,25
do. Büchsenleite 1978	102,25
do. Büchsenleite 1979	102,25
do. Büchsenleite 1980	102,25
do. Büchsenleite 1981	102,25
do. Büchsenleite 1982	102,25
do. Büchsenleite 1983	102,25
do. Büchsenleite 1984	102,25
do. Büchsenleite 1985	102,25
do. Büchsenleite 1986	102,25
do. Büchsenleite 1987	102,25
do. Büchsenleite 1988	102,25
do. Büchsenleite 1989	102,25
do. Büchsenleite 1990	102,25
do. Büchsenleite 1991	102,25
do. Büchsenleite 1992	102,25
do. Büchsenleite 1993	102,25
do. Büchsenleite 1994	102,25
do. Büchsenleite 1995	102,25
do. Büchsenleite 1996	102,25
do. Büchsenleite 1997	102,25
do. Büchsenleite 1998	102,25
do. Büchsenleite 1999	102,25
do. Büchsenleite 2000	102,25
do. Büchsenleite 2001	102,25
do. Büchsenleite 2002	102,25
do. Büchsenleite 2003	102,25
do. Büchsenleite 2004	102,25
do. Büchsenleite 2005	102,25
do. Büchsenleite 2006	102,25
do. Büchsenleite 2007	102,25
do. Büchsenleite 2008	102,25
do. Büchsenleite 2009	102,25
do. Büchsenleite 2010	102,25
do. Büchsenleite 2011	102,25
do. Büchsenleite 2012	102,25
do. Büchsenleite 2013	102,25
do. Büchsenleite 2014	102,25
do. Büchsenleite 2015	102,25
do. Büchsenleite 2016	102,25
do. Büchsenleite 2017	102,25
do. Büchsenleite 2018	102,25
do. Büchsenleite 2019	102,25
do. Büchsenleite 2020	102,25
do. Büchsenleite 2021	102,25
do. Büchsenleite 2022	102,25
do. Büchsenleite 2023	102,25
do. Büchsenleite 2024	102,25
do. Büchsenleite 2025	102,25
do. Büchsenleite 2026	102,25
do. Büchsenleite 2027	102,25
do. Büchsenleite 2028	102,25
do. Büchsenleite 2029	102,25
do. Büchsenleite 2030	102,25
do. Büchsenleite 2031	102,25
do. Büchsenleite 2032	102,25
do. Büchsenleite 2033	102,25
do. Büchsenleite 2034	102,25
do. Büchsenleite 2035	102,25
do. Büchsenleite 2036	102,25
do. Büchsenleite 2037	102,25
do. Büchsenleite 2038	1

